

**Richtlinie und Verfahrensweise 502
Healthcare Financial Assistance (Finanzielle
Unterstützung für die Gesundheits-
versorgung, HFA) –Richtlinie**

Genehmigt von: Verwaltungsrat von Mercy Health Datum der aktuellen Version: Dienstag, 12. Dezember 2017

Gültig ab: Montag, 1. Januar 2018

Grundsatzklärung

Angesichts seiner Mission, die Gesundheit seiner Gemeinschaften zu verbessern, insbesondere der armen und unterversorgten Sektoren, und im Geiste des Heilungswirkens Jesus engagiert sich Mercy Health für die Bereitstellung finanzieller Unterstützung, die den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht wird, ungeachtet von ethnischer Zugehörigkeit oder Abstammung, Alter, Geschlecht, nationaler Herkunft, Staatsangehörigkeit, Muttersprache, Religion, Bildung, Beschäftigungs- oder Schüler-/Studentenstatus, Veranlagung, Beziehung, Versicherungsschutz, sozialer Stellung oder sonstiger diskriminatorischer Unterscheidungsfaktoren.

Healthcare Financial Assistance (Finanzielle Unterstützung für die Gesundheitsversorgung; „HFA“) ist ein Programm, das komplett von Mercy Health finanziert wird. Es steht Patienten ohne Krankenversicherung zur Verfügung und solchen, die nur über einen teilweisen Versicherungsschutz verfügen (also nicht versicherten und unterversicherten Personen), die die in diesem Dokument beschriebenen Einkommens- und sonstigen Anspruchskriterien erfüllen.

Zugehörige Richtlinien:

Mercy Health bietet für nicht oder unzureichend versicherte Patienten, die keinen Anspruch auf finanzielle Unterstützung im Rahmen dieser HFA-Richtlinie haben, noch weitere Möglichkeiten an. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Richtlinien von Mercy Health:

- Mercy Health Adherence to Internal Revenue Code § 501(r) Policy (Mercy Health Richtlinie über die Einhaltung der US-Abgabenordnung § 501(r))
- Mercy Health Billing and Collections Policy (Mercy Health Richtlinie über Rechnungsstellung und Eintreibung)
- Mercy Health Uninsured / Self-Pay Discount Policy (Mercy Health Richtlinie über Selbstbehalt für Nicht-Versicherte/Selbstzahler)

Definitionen:

- **AGB** – Üblicherweise berechnete Beträge (Amounts Generally Billed) für Notfallhilfe oder sonstige medizinisch erforderliche Betreuung von Personen, die krankenversichert sind .
- **EMTALA** – Federal Emergency Medical Treatment and Active Labor Act (Gesetz über die Behandlungspflicht medizinischer Notfälle).
- **FPG** – U.S. Department of Health & Human Services Federal Poverty Guidelines (Bundes-Armut-Richtlinien/Armutsgrenzen des US-Bundesministeriums für Gesundheit und Human Services).
- **HCAP** – Ohio Hospital Care Assurance Program (Programm für die Zusicherung medizinischer Versorgung des Bundesstaates Ohio).
- **HFA** – Healthcare Financial Assistance (Finanzielle Unterstützung für die Gesundheitsversorgung).
- **PFS** – Patient Financial Services Department (Abteilung Patientenfinanzdienstleistungen).
- **SNF** – Skilled Nursing Facility (Pflegeheim).

Verpflichtung zur Bereitstellung von medizinischer Notfallversorgung:

Mercy Health stellt ohne Diskriminierung für alle Personen Versorgung in medizinischen Notfallsituationen bereit, unabhängig davon, ob diesen Personen Leistungen im Rahmen der vorliegenden HFA-Richtlinie zustehen.

Mercy Health Krankenhäuser leiten keine Maßnahmen ein, die Personen davon abhalten könnten, in Notfällen ärztliche Versorgung in Anspruch zu nehmen, wie beispielsweise zu fordern, dass Patienten in der Notaufnahme bezahlen müssen, bevor sie in medizinischen Notfällen behandelt werden, oder eine Eintreibung von Schulden zuzulassen, die der diskriminationsfreien Bereitstellung von medizinischer Notfallversorgung entgegensteht. Notfallmedizinische Maßnahmen, einschließlich Notfallkrankentransporte, gemäß EMTALA, werden allen Mercy Health Patienten in einer nicht-diskriminierenden Weise in Übereinstimmung mit der entsprechenden EMTALA-Richtlinie des jeweiligen Krankenhauses bereitgestellt.

HFA-förderfähige Leistungen:

Diese HFA-Richtlinie gilt für jegliche Notfall- und sonstige aus medizinischer Sicht notwendige Versorgung, die von den unten aufgeführten Mercy Health Krankenhäusern sowie bestimmten weiteren Dienstleistern erbracht wird, die in den Einrichtungen von Mercy Health Notfallversorgung oder andere aus medizinischer Sicht erforderliche Maßnahmen durchführen. Die Liste der Dienstleister wird in einem getrennten Dokument geführt. Für die Öffentlichkeit ist die Liste über die Kontaktliste am Ende dieser Richtlinie und online unter <http://www.mercy.com/financial-assistance> kostenlos verfügbar.

Diese HFA-Richtlinie gilt für die folgenden Mercy Health Krankenhäuser:

Cincinnati

- Mercy Hospital Anderson
- Mercy Hospital Clermont
- Mercy Hospital Fairfield
- The Jewish Hospital
- Mercy Health West

Kentucky

- Lourdes Hospital
- Marcum Wallace Memorial Hospital

Lima

- St. Rita's Medical Center

Lorain

- Mercy Regional Medical Center
- Mercy Allen Hospital


Springfield

- Springfield Regional
- Mercy Memorial

Toledo

- Mercy St. Vincent Hospital
- Mercy St. Charles Hospital
- Mercy St. Anne Hospital
- Mercy Defiance Hospital
- Mercy Hospital Tiffin
- Mercy Children's Hospital
- Mercy Willard Hospital

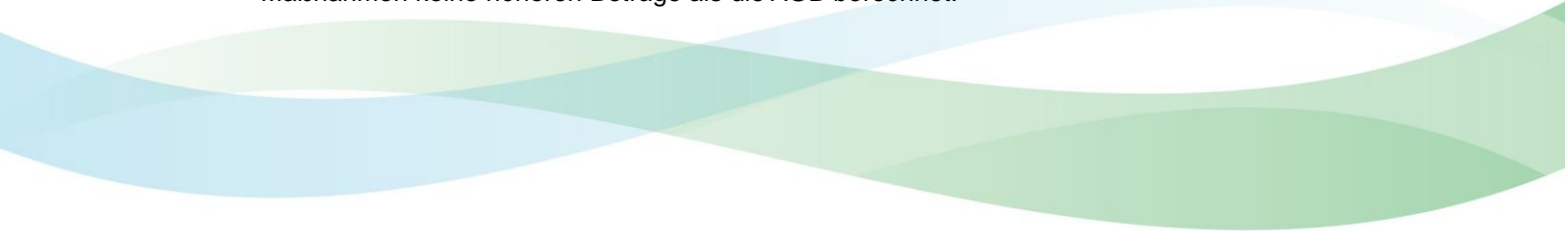
Youngstown

- St. Elizabeth Youngstown Hospital
 - St. Elizabeth Boardman Hospital
 - St. Joseph Warren Hospital
- 

Die folgenden Leistungen fallen nicht unter diese HFA-Richtlinie:

- Dinge, die als „aus medizinischer Sicht nicht erforderlich“ angesehen werden.
- Schönheitsoperationen (nach Diagnose und angewendetem Verfahren usw. festlegen.)
- Kosten für Bariatrie.

Kriterien für Anspruch auf HFA:

- **Einkommen**
 - Um HFA zu beantragen muss der Patient oder ein Angehöriger einen Antrag ausfüllen, einschließlich Angabe des Bruttoeinkommens für mindestens 3 Monate (bis zu 12 Monaten) vor dem Datum der Antragstellung oder dem Datum der Leistungserbringung. Der Einkommensnachweis muss von allen Antragstellern erbracht werden, außer von Patienten, die in einer SNF untergebracht sind, Patienten, die vermögenslos verstorben sind und Patienten, die nachweislich obdachlos sind. Detailangaben sind dem folgenden Abschnitt zum Prozess der Antragstellung von HFA zu entnehmen.
 - Zur Feststellung des Einkommens kann eine Einkommensbeurteilung durch Dritte herangezogen werden, wenn auf anderem Wege kein Einkommensnachweis erbracht werden kann.
 - **Vermögen**
 - Es gibt Situationen, in denen Personen möglicherweise kein offizielles Einkommen vorweisen können, aber über beträchtliches Vermögen verfügen, um Gesundheitsdienstleistungen bezahlen zu können. In diesen Fällen kann Mercy Health dieses Vermögen als verfügbares Bargeld zur Begleichung der grundlegenden Lebenshaltungskosten ansehen, zu denen auch die Ausgaben für die Gesundheitsbetreuung gehören.
 - **Gesundheitssparkonten (Health Savings Accounts)**
 - Mercy Health fordert einen Nachweise, dass die Guthaben auf Gesundheitssparkonten (Health Savings Account und/oder Medical Savings Account) ausgeschöpft wurden, bevor finanzielle Unterstützung für die Gesundheitsversorgung bereitgestellt wird.
 - **Bundes-Armut-Richtlinien/ Armutsgrenzen**
 - Der Anspruch auf HFA basiert auf erweiterten Einkommensniveaus von bis zu 400 % der FPG und wird, entsprechend dem jeweiligen Marktbereich gestaffelt, anteilmäßig zugeordnet. Die Bewilligung basiert auf der Anzahl der Familienmitglieder und dem Familieneinkommen.
 - Wenn eine unterhaltsberechtigten Person behindert und über achtzehn Jahre alt ist, wird er/sie in die Familiengröße mit einbezogen.
 - Die am Tag der Leistungserbringung geltenden FPGs werden bei der Antragsbearbeitung herangezogen. Diese werden jedes Jahr im *Federal Register* vom **Department of Health and Human Services (HHS)** herausgegeben. Die aktuellen und früheren FPGs sind verfügbar unter <http://aspe.hhs.gov/poverty/index.cfm>.
 - Personen mit einem Einkommensniveau von 200 % der FPG oder darunter erhalten kostenlose Betreuung. Personen mit einem Einkommensniveau von 201 % bis 300 % der FPG und von 301 % bis 400 % der FPG erhalten entsprechend der Übersicht weiter unten eine diskontierte Gesundheitsversorgung. Dieser spezifische Prozentsatz wird bei einem Einkommensniveau von 201 % bis 300 % der FPG und von 301 % bis 400 % der FPG abgezogen, und die Einkommensniveaus werden für jeden Markt proportional zu den Änderungen im Chargemaster (Preisliste) jährlich aktualisiert. Ungeachtet der berechneten Prozentsätze werden einem Patienten, der Anspruch auf finanzielle Unterstützung hat, nachdem dessen Anspruch auf Leistungen aufgrund dieser Richtlinie festgestellt wurde, für Notfallversorgung oder andere aus medizinischer Sicht erforderliche Maßnahmen keine höheren Beträge als die AGB berechnet.
- 

| Region | 0 - 200% FPG | 201% - 300% FPG | 301% - 400% FPG | Uninsured |
|-------------|----------------|-----------------|-----------------|---------------|
| Kentucky | 100% Anpassung | 82% Anpassung | 82% Anpassung | 40% Anpassung |
| Cincinnati | 100% Anpassung | 82% Anpassung | 82% Anpassung | 40% Anpassung |
| Springfield | 100% Anpassung | 82% Anpassung | 82% Anpassung | 40% Anpassung |
| Toledo | 100% Anpassung | 82% Anpassung | 82% Anpassung | 40% Anpassung |
| Lorain | 100% Anpassung | 82% Anpassung | 82% Anpassung | 40% Anpassung |
| Lima | 100% Anpassung | 82% Anpassung | 82% Anpassung | 40% Anpassung |
| Youngstown | 100% Anpassung | 82% Anpassung | 82% Anpassung | 40% Anpassung |

- **Teilnahme am Krankenversicherungsmarkt (Krankenversicherungsbörse)**

- Wenn ein Patient sich entschieden hat, nicht in den Krankenversicherungsmarkt/-börse einzutreten, kann erst dann finanzielle Unterstützung gewährt werden, wenn er dies tut. Ausgenommen von dieser Richtlinie sind Patienten, die in einer SNF untergebracht sind, Patienten, die vermögenslos verstorben sind und Patienten, die nachweislich obdachlos sind.
- Der Patient wird als Selbstzahler angesehen und der Selbstzahler-Abzugsbetrag wird in Übereinstimmung mit der Mercy Health Richtlinie über den Selbstbehalt für Nicht-Versicherten-/Selbstzahler **Uninsured / Self-Pay Discount Policy**, angewendet, ihm wird ein Zahlungsplan angeboten usw. Finanzielle Unterstützung für die Gesundheitsversorgung kann angeboten werden, sobald der Patient die Versicherungsanforderung erfüllt.

- **Geografische Zuständigkeit**

- Patienten, die in der Gemeinschaft wohnhaft sind, für die das Mercy Health Hospital zuständig ist, wird finanzielle Unterstützung für die Gesundheitsversorgung angeboten. Bei Patienten, die außerhalb dieser geografischen Zone wohnhaft sind, müssen Milderungsgründe nachgewiesen und vom Leiter der PFS-Abteilung genehmigt werden. Eine Postleitzahlenliste der Gemeinschaften, die in den Zuständigkeitsbereich der einzelnen Mercy Health Krankenhäuser fallen, wird in einem getrennten Dokument geführt und ist über die am Ende dieser Richtlinie angegebenen Kontaktstellen erhältlich.

- **Selbstbehalt**

- Bei Patienten mit einem Eigenanteil nach dem Versicherungsschutz muss die Zahlung von Restbeträgen, die dem Selbstbehalt des Patienten anzurechnen sind, gestaffelt in Abhängigkeit von ihrem aktuellen Haushaltseinkommen erfolgen. Diese sind der gestaffelten Skala auf Seite 3 dieser Richtlinie, Abschnitt Bundes-Armut-Richtlinien/Armutsgrenzen, zu entnehmen.
- Nach Eingang des unterschriebenen Antrags werden die Informationen geprüft, wird das Einkommen überprüft und dann eine Entscheidung über den Anspruch getroffen. Dem Patienten wird die Entscheidung schriftlich mitgeteilt.



- **Mutmaßlicher Anspruch**

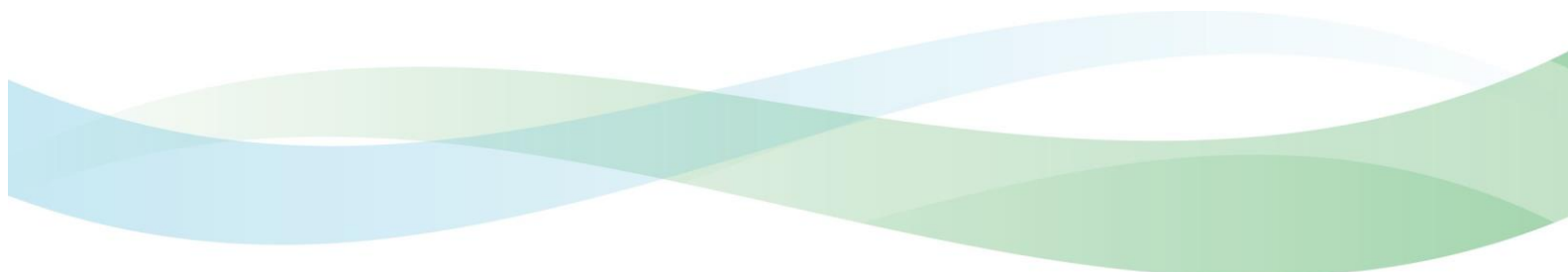
- Patienten haben einen mutmaßlichen Anspruch auf finanzielle Unterstützung, wenn individuelle Lebensumstände vorliegen wie u. a. die folgenden
 - Patienten, die in einer SNF untergebracht sind
 - Patienten, die verstorben sind und kein bekanntes Vermögen vorhanden ist
 - Staatlich finanzierte Programme zur Kostenübernahme für Medikamente und medizinische Leistungen (Prescription Program)
 - Obdachlose oder Empfänger von Versorgungsleistungen einer Obdachlosenklinik
 - Teilnahme an Programmen für Frauen, Säuglinge und Kinder (WIC)
 - Anspruch auf Lebensmittelgutscheine
 - Anspruch auf vergünstigte Schulspeisung
 - Anspruch auf andere staatliche oder kommunale Unterstützungsprogramme, die unfundiert sind (z. B. Abzugsfähigkeit der Kosten für Anspruch auf Medicaid) und
 - Angabe einer gültigen Wohnanschrift in einer kostengünstigen oder Sozialwohnung für Niedrigverdiener.
- Patienten, für die ein mutmaßlicher Anspruch auf finanzielle Unterstützung festgestellt wird, erhalten eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 100 %.
- Mercy Health verwendet die verfügbaren Ressourcen (z. B. Technologie-Lösungen, Dienstleistungsunternehmen usw.), um solche Informationen als Credit Score einzuholen, um auf dieser Grundlage zu entscheiden, ob ein Patient mutmaßlichen Anspruch auf finanzielle Unterstützung hat.

- **Mitwirkung**

- Die Patienten/Bürgen müssen dabei mitwirken, alle Informationen Dritter beizubringen, darunter Informationen zu Verkehrs- oder anderen Unfällen, Anträge auf Abstimmung der Leistungen, frühere Informationen oder sonstige Informationen, die für die Zuerkennung von Ansprüchen erforderlich sind usw.
- Während der Antrag bearbeitet wird, bittet Mercy Health darum, dass Patienten, die möglicherweise Anspruch auf Medicaid haben, einen Antrag auf Medicaid stellen. Um Unterstützung für die Gesundheitsversorgung zu erhalten, muss der Patient Medicaid beantragen und aus einem anderen als den folgenden Gründen abgelehnt worden sein:
 - hat keinen Antrag gestellt
 - hat das Antragsverfahren nicht weiterverfolgt
 - hat die geforderten Bescheinigungen nicht vorgelegt.

- **Richtigkeit der Antragstellung**

- Die finanzielle Unterstützung im Rahmen dieser HFA-Richtlinie kann abgelehnt werden, wenn ein begründeter Zweifel an der Richtigkeit der Antragstellung besteht. Wenn der Patient/Bürge die benötigten Dokumente und/oder Informationen beibringt, die zur Klärung des Antrags gefordert wurden, kann die Bitte um finanzielle Unterstützung erneut geprüft werden. Die Nachprüfung erfolgt in Form einer Einzelfallprüfung.




Antragsverfahren für HFA:

- Antragsformulare werden bei der Voreinweisung (Pre-Admission), Einweisung (Admission)/Anmeldung (Registration) und verschiedenen alternativen Registrierungsstellen bereitgestellt, um eine frühzeitige Feststellung und Einleitung des Antragsverfahrens zu ermöglichen. Antragsformulare sind zudem erhältlich, wenn Sie Mercy Health über eine der Möglichkeiten auf der Kontaktliste am Ende dieser Richtlinie kontaktieren.
- Mercy Health lässt ggf. mündliche Klarstellungen in Bezug auf das Einkommen, die Familiengröße oder sonstige Informationen zu, die im Antrag möglicherweise unklar sind.
- Stationäre Patienten müssen für jede Krankenhauseinweisung einen getrennten Antrag ausfüllen, es sei denn, der betreffende Patient wird innerhalb von 45 Tagen nach der Entlassung erneut wegen der gleichen zugrundeliegenden Erkrankung eingewiesen.
- Genehmigte Anträge von ambulanten Patienten sind 90 Tage ab dem ersten Tag der Leistungserbringung gültig.
- Der Antrag eines stationären Patienten kann auch für die ambulanten Leistungen für den betreffenden Patienten verwendet werden, die innerhalb des Zeitraums von 90 Tagen unmittelbar im Anschluss an den ersten Tag der Einweisung des Patienten erbracht wurden.
- Die Berechtigung eines Patienten zur finanziellen Unterstützung gilt ihrem Wesen nach nicht rückwirkend, Mercy Health kann jedoch Restbeträge für frühere Zeiträume der Versorgungsleistung, die dem Patienten während der drei Jahre vor der Bestimmung der aktuellen Berechtigung zur finanziellen Unterstützung entstanden sind, erlassen und als finanzielle Unterstützung für den Patienten erachten. Alle Konten aus früheren Zeiträumen, die als uneinbringliche Forderungen beschrieben wurden, oder geschlossene bezahlte Konten werden nicht mehr geöffnet.

Finanzielle Unterstützung in katastrophalen Situationen:

- Im Rahmen dieser Richtlinie kann finanzielle Unterstützung in einer katastrophalen Situation gewährt werden.
- Finanzielle Unterstützung in einer katastrophalen Situation ist definiert als Hilfe für einen Patienten, dessen restliche Ärzte- oder Krankenhausrechnungen nach der Kostenübernahme seitens aller Dritten 25 % des angegebenen Gesamteinkommens des Patienten übersteigt und wo der Patient nicht in der Lage ist, den verbleibenden Rechnungsbetrag zu begleichen.

Berechnungsgrundlage für Patienten in Rechnung gestellte Beträge:

- Einem Patienten, der Anspruch auf finanzielle Unterstützung hat, werden, nachdem dessen Anspruch auf Leistungen aufgrund dieser Richtlinie festgestellt wurde, für Notfallversorgung oder andere aus medizinischer Sicht erforderliche Maßnahmen keine höheren Beträge als die AGB berechnet. Mindestens einmal pro Jahr berechnet Mercy Health für jedes Mercy Health Krankenhaus einen AGB-Prozentsatz auf der Grundlage der Look-back-Methode (gemäß den Richtlinien des Finanzministeriums in Absatz 501(r) der Abgabenordnung (Internal Revenue Code) von 1986, in der jeweils gültigen Fassung). Jeder Bürger kann den aktuellen AGB-Prozentsatz für jedes beliebige Mercy Hospital (und eine Beschreibung der Berechnung) schriftlich und kostenlos anfordern, indem er sich mit Mercy Health über die am Ende dieser Richtlinie angegebenen Kontaktstellen oder online unter <http://www.mercy.com/financial-assistance> in Verbindung setzt.
 - Mercy Health stellt Personen, die Anspruch auf finanzielle Unterstützung im Rahmen der vorliegenden Richtlinie haben, keine Rechnungen über Gesamtkosten aus und erwartet auch nicht deren Begleichung.
- 

- Mindestens einmal im Jahr nimmt Mercy Health eine Überprüfung und Anpassung der gestaffelten Abzugsbeträge vor, die für Patienten mit einem Eigenanteil nach dem Versicherungsschutz gelten (siehe Abschnitt „Selbstbehalt“ weiter oben).

Eingeleitete Maßnahmen bei Nichtzahlung:

- Die Maßnahmen, die Mercy Health bei Nichtzahlung ggf. einleiten kann, sind in dem separaten Dokument **Rechnungsstellung und Eintreibung** beschrieben. Jeder Bürger kann ein kostenloses Exemplar dieser getrennten Richtlinie von der Abteilung PFS von Mercy Health anfordern, indem er sich mit Mercy Health über die am Ende dieser Richtlinie angegebenen Kontaktstellen in Verbindung setzt.

Maßnahmen zur breiten Veröffentlichung der HFA-Richtlinie:

- Mercy Health macht die vorliegende HFA-Richtlinie, das Antragsformular und eine laienverständliche Zusammenfassung der Richtlinie auf seiner Website allgemein zugänglich und leitet weitere Maßnahmen ein, um die Richtlinie in den versorgten Gemeinschaften einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
- Mercy Health bezieht auch alle wichtigen Bevölkerungsgruppen ein, die nicht über die nötigen Englischkenntnisse verfügen, indem diese HFA-Richtlinie, das Antragsformular und die laienverständliche Zusammenfassung der Richtlinie in die in diesen Bevölkerungsgruppen vorrangig gesprochene(n) Sprache(n) übersetzt werden.

Hinweis für Einwohner von Ohio—Ohio Hospital Care Assurance Program (HCAP): Mercy Health bietet Personen, die Einwohner von Ohio und keine Empfänger von Medicaid sind und deren Einkommen an oder unter der Bundes-Armutsgrenze liegt, für die Einzelperson eine kostenlose grundlegende, aus medizinischer Sicht erforderliche Krankenhausversorgung an. Darunter fallen die stationären und ambulanten Versorgungsleistungen, die im Rahmen des Ohio Medicaid Program gewährt werden, mit Ausnahme von Transplantationsleistungen und Leistungen im Zusammenhang mit einer Transplantation. Empfänger von Beihilfen wegen Erwerbsunfähigkeit/Invalidität haben Anspruch auf diese Unterstützung. Für eine Person gilt als Wohnsitz Ohio, wenn diese Person freiwillig in Ohio lebt und keine staatliche Fürsorge in einem anderen Bundesstaat erhält. Anträge auf finanzielle Unterstützung von Personen mit

Kontaktinformationen: Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte wie folgt mit Mercy Health in Verbindung:

| | | |
|-------------------|--|---|
| <i>Website</i> | https://www.mercy.com/financial-assistance | |
| <i>Telefon</i> | 1-877-918-5400 | |
| <i>Per Post</i> | 4605 Duke Dr. Suite 600 Mason, Ohio 45040 Z. Hdn.: Financial | |
| <i>Persönlich</i> | <p>Mercy Hospital Anderson 7500 State Road Cincinnati, OH 45255 Abt: Financial Counseling</p> <p>Mercy Hospital Clermont 3000 Hospital Drive Batavia, Ohio 45103 Abt: Financial Counseling</p> | <p>Mercy St. Anne Hospital 3404 W. Sylvania Avenue Toledo, OH 43623 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy Defiance Hospital 1404 E. Second Street Defiance, OH 43512 Abt.: Financial Counseling</p> |

| | | |
|--|---|---|
| | <p>Mercy Hospital Fairfield 3000 Mack Road Fairfield, Ohio 45014 Abt.: Financial Counseling</p> <p>The Jewish Hospital 4777 E. Galbraith Road Cincinnati, Ohio 45236 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy Health West 3300 Mercy Health Blvd., Cincinnati, Ohio 45211 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Springfield Regional 100 Medical Center Drive (at West North St) Springfield, Ohio, 45504 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy Memorial 904 Scioto St, Urbana, OH 43078 Abt.: Financial Counseling</p> <p>St. Rita's Medical Center 730 W. Market St. Lima, OH 45801 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Lourdes Hospital 1530 Lone Oak Rd Paducah, KY 42003 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Marcum Wallace Memorial Hospital 60 Mercy Court Irvine, KY 40336 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy St. Vincent Hospital 2213 Cherry Street Toledo, OH 43608 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy St. Charles Hospital 2600 Navarre Avenue Oregon, OH 43616 Abt.: Financial Counseling</p> | <p>Mercy Hospital Tiffin 45 St. Lawrence Drive Tiffin, OH 44883 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy Children's Hospital 2213 Cherry Street Toledo, OH 43608 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy Willard Hospital 1100 Neal Zick Rd. Willard, OH 44890 Abt.: Financial Counseling</p> <p>St. Elizabeth Youngstown Hospital 1044 Belmont Ave. Youngstown, OH 44501 Abt.: Financial Counseling</p> <p>St. Elizabeth Youngstown Hospital 8401 Market St. Boardman, OH 44512 Abt.: Financial Counseling</p> <p>St. Joseph Warren Hospital 667 Eastland Avenue Warren, Ohio 44484 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy Regional Medical Center 3700 Kolbe Rd. Lorain, OH 44053 Abt.: Financial Counseling</p> <p>Mercy Allen Hospital 200 W. Lorain St. Oberlin, Ohio 44074 Abt.: Financial Counseling</p> |
|--|---|---|

